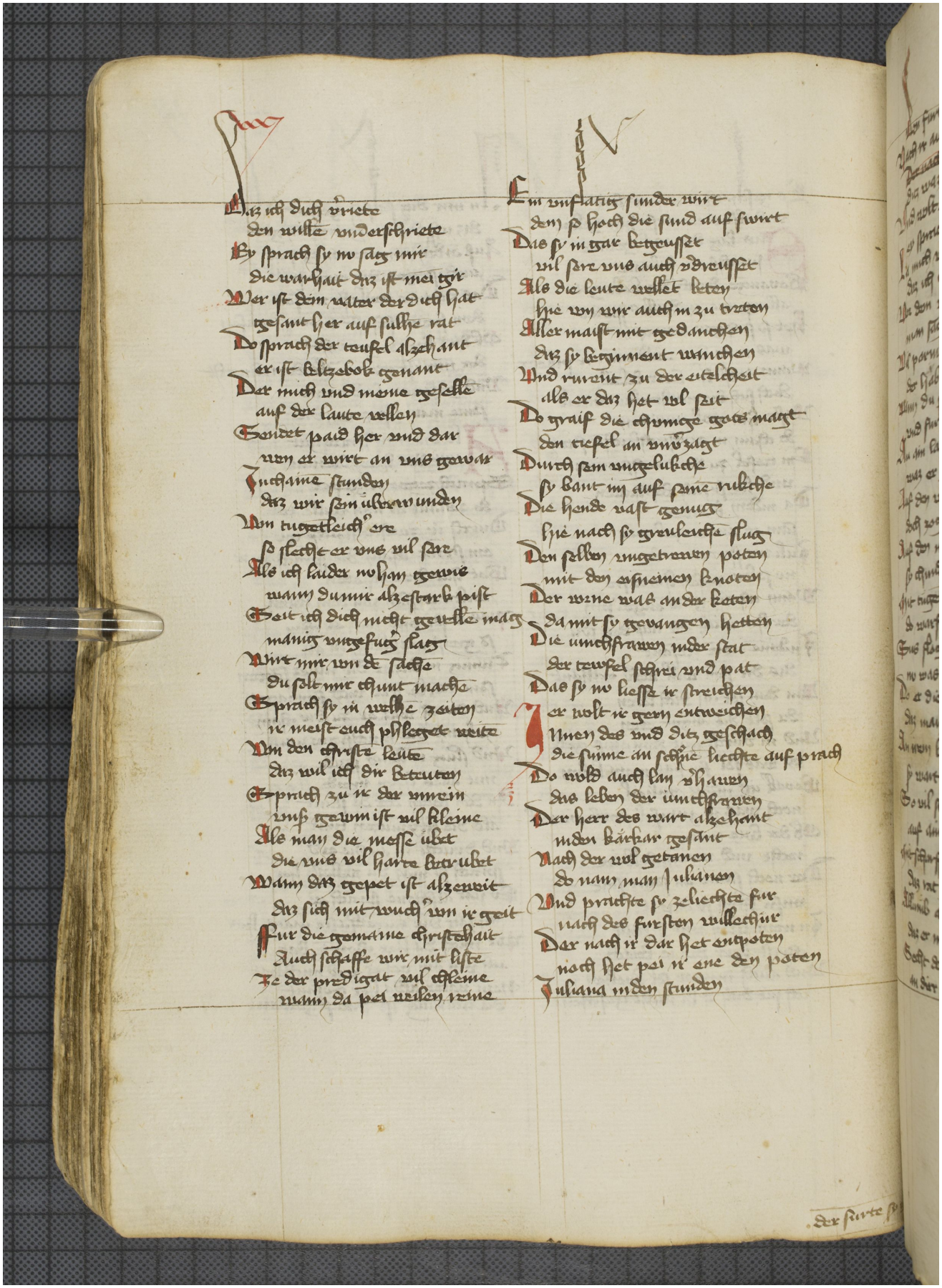
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35049
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



Daz ich dich vriete
den willte vnderschriete
Sy sprach sy nu sag mir
die warhait daz ist mein gir
Wer ist dein valter der dich hat
gesant her auf sulche rat
Do sprach der teufel alzehant
er ist belzebob genant
Der mich vnd meine gesellte
auf der laute velley
Sendet paid her vnd dar
vnn er wirt an vns gewar
Ichsaime stunden
daz wir sein ubrew vnden
Vnn tugetleich er
so slechte er vns vil sere
Als ich lauder nu han gewis
wann du mir alzestarb pist
Seit ich dich nicht geuelle mag
manig vngefuge slag
Wirt mir vn de sache
du solt mir schunt machte
Sprach sy in welche zeiten
ir meist euch pflegen weite
Vnn den christe leute
daz wil ich dir beteuten
Sprich zu ir der vnrein
vnsz gewin ist vil kleine
Als man die messe übet
die vns vil harte betrübet
Wann daz gepet ist alzewit
daz sich mit wuch vn ir greit
Fur die gemaine christehait
Auch schaffe wir mit liste
Ze der predigut vil ersteine
nann da pei weiten reine
Ein vnstatig sunder wirt
den so hoch die sund auf swirt
Das sy in gar betrüsset
vil sere vns auch vbrüsset
Als die leute velket leten
hie vn wir auch in zu treten
Aller maist mit gedanchen
daz sy begimment wanchen
Vnd ruwent zu der ewelchait
als er daz het vil sait
Do graif die schumge gotes magt
den teufel an vnvzagt
Durch sein vngelubiche
sy bant im auf seine rubiche
Die hende vast genuog
hie nach sy greulichste slug
Den selben vngetrewen poten
mit den asnemen knoten
Der wine was an der seiten
da mit sy gevangen hetten
Die unchstawen nider stat
der teufel schrei vnd pat
Das sy nu liesse ir streichen
er wolt ir gern entweichen
Vnen des vnd ditz geschach
die sunne an selbie liechte auf prach
Do wold auch lay schauen
das leben der unchstawen
Der herr des wart alzehant
nidern bärbar gesint
Nach der vul getanen
do nam man sulumen
Vnd prichte sy zelichte fur
nach des fursten willechsur
Dar nach ir dar het entpoten
noch het pei ir ane den poten
Juliana nidern stunden

der sunte